

«Es braucht ein Angebot für Jugendliche»

Er ist 21, kurz vor Lehrabschluss, ist im Vorstand der Glarner Konzert- und Theatergesellschaft und engagiert sich jetzt im Verein Kulturzyt. Severin Fischli aus Netstal hat sich schon immer für Kunst interessiert.

■ Von Gabi Heussi



Severin Fischli engagiert sich im Verein Kulturzyt.

Bild Gabi Heussi

An der Hauptversammlung der Glarner Konzert- und Theatergesellschaft (GKTG) wurde Severin Fischli als neues Vorstandsmitglied vorgestellt. Man wolle «junges Blut» in die GKTG bringen, sagte damals Präsident Peter Wehrli zur Wahl von Fischli. Und tatsächlich, es stehen bereits Anlässe für Kinder im Programm.

«Ich habe mich schon immer für Kunst interessiert», sagt Severin Fischli zu seinem Engagement. Während sich andere Jugendliche in seinem Alter mit Computerspielen beschäftigten oder auf dem Fussballplatz kickten, widmete er sich lieber Büchern, seinem Studium oder dem Saxofonspiel.

Während elf Jahren besuchte er den Saxofonunterricht, spielte anspruchsvolle Stücke und hatte Freude am Musizieren. «Aber dann blieb ich während eines Jahrs immer auf dem fast gleichen Niveau.» Sein Musiklehrer erklärte ihm dann, dass er sich entscheiden müsse. Wenn er weiterkommen wolle, müsse er sehr viel mehr Zeit ins Üben investieren. Das wurde ihm aber zu viel, und er legte sein Saxofon zur Seite. «Leider finde ich auch jetzt keine Zeit, wieder Musik zu machen.»

Ein neuer Weg

Auch in seinem beruflichen Werdegang änderte er seine Richtung. Nach fünf Jahren an der Kantonsschule Glarus mit Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten entschied er sich für eine kaufmännische Lehre und fand

eine Stelle bei der Buchhandlung Baeschlin in Glarus. «Ich wollte etwas mehr Praktikum. Nicht so sehr kopflastig, wie es in einem Studium ist.»

Seine Liebe zu den Büchern kam ihm da zugeute und ist auch heute von grossem Vorteil. Fischli erzählt, dass er sich regelmässig an den Leseexemplaren der verschiedenen Verlage im Geschäft bedient. «Die Lese-Ex, wie wir sie nennen, sind Bücher, die noch nicht auf dem Markt erschienen sind und wir vorab zum Bewerten erhalten», erklärt er. So erhält er die Möglichkeit, auch beim Bücherkauf oder bei Buchvorstellungen für Bibliotheken aktiv mitzuwirken. Seine strahlenden Augen verraten, dass er das mit Freude macht und darauf auch ein wenig stolz ist.

Neben diesem berufsbegleitenden Lesen greift er aber auch sonst regelmässig in die Bücherkiste. «Ich lese gerne historische Romane und Schweizer Autoren wie Hohler oder Dürrenmatt.» Auf die Frage, was sein letztes spannendes Buch war, sagt er schnell: «Das 'Kassandramal' von Tschingis Aitmatow.»

Sein vielseitiges Wissen rund um die Bücher setzt er auch gerne im Laden in Glarus ein und berät Kunden – vor allem, wenn sie sich für historische Romane interessieren.

Aktiv bei Kulturzyt

Neben Lehre, Berufsmittelschule und GKTG engagiert sich Severin Fischli nun auch im

Verein Kulturzyt als Vizepräsident. Kulturzyt ist ein junger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, Kindern und Jugendlichen die Kultur näherzubringen. «Zeit für Kultur – eben Kulturzyt – zu nehmen», erklärt Fischli.

Zusammen mit Juliane Krappe, Nicolas Ferndriger und Swantje Kammerecker möchte er der Konsumgesellschaft entgegenwirken. Dazu lancieren sie den Kreativwettbewerb «Erlebnis Weihnachtszeit», der momentan an allen Schulen im Kanton Glarus läuft.

Kinder und Jugendliche können ein Bild malen oder einen Text zu Advent oder Weihnachten schreiben und diesen bis 15. November in die Buchhandlung Baeschlin in Glarus schicken oder dort abgeben. Am 22. November findet dann anlässlich der Buchvernissage des Weihnachtsmärchens «Die Zauberhöhle» die Preisverleihung in der Landesbibliothek statt.

Es sollen aber nicht einfach Werke entstehen, die sich rund um Weihnachten drehen. «Wir möchten, dass die Kinder und Jugendlichen Wünsche zeichnen oder beschreiben, die man nicht kaufen kann», betont Fischli. Auf die Frage, was er denn selber zeichnen würde, sagt er: «Ich würde mein gutes Umfeld, meine lieben Menschen um mich herum zeichnen.»

Und wie das Bild oder die Geschichte wird auch der Preis eher aussergewöhnlich sein. «Nichts Materielles», verrät er.

PERSÖNLICHES

Vorname, Name

Severin Fischli

Alter, Sternzeichen

21, Löwe

Beruf

in der Ausbildung zum kaufmännischen Angestellten

Wohnort

Netstal

Hobby

Lesen, Zeichnen

Lieblingsmusik

John Legend und Hans Zimmer kann ich in Endlosschleife hören

Lieblingsessen

Spätzlipfanne

Lieblingsbuch

«Nachtzug nach Lissabon»

Liebster Ort im Kanton

Der Aussichtsturm oberhalb von Schwanden

Grösstes Anliegen

Freude, Erfolg und Ehrlichkeit in meinem Umfeld